

Wer kann weltwärts gehen?

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die ...

... Menschen anderer Kulturen begegnen und ihre Lebensbedingungen, Hoffnungen und Sorgen teilen wollen.

... bereit sind, sich durch Begegnungen, neue Erfahrungen und unbekannte Perspektiven selbst zu verändern.

... Lust haben, engagiert für einem Jahr in einem Projekt mitzuarbeiten

... bereit sind, sich nach ihrer Rückkehr mit ihren Erfahrungen zu engagieren.

Du solltest zwischen 18 und 27 Jahren alt sein und gute Englisch- und/oder Spanischkenntnisse mitbringen. Erfahrungen als Leiterin oder Leiter bei der DPSG, einem anderen Kinder- und Jugendverband oder in der Gemeinde sind von Vorteil. Für einzelne Stellen gibt es zusätzliche Voraussetzungen.

» *Es ist einfach nur großartig.*«

Rebecca Kossman, bei Sonidos de la Tierra in Paraguay



Für die Bewerbung brauchst du:

- Online Bewerbungsbogen (zu finden auf unserer Homepage)
- Lebenslauf mit aktuellem Foto
- Motivationsschreiben
- Empfehlungsschreiben einer Lehrerin oder eines Lehrers deiner Schule, Hoch-/Fachhoch- oder Berufsschule bzw. eines Vorgesetzten aus dem beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeitsbereich

Bitte schick alle Unterlagen in einem zusammengefassten Dokument in digitaler Form an: freiwillig@dpsg.de. Bewerbungen in Papierform können wir leider nicht berücksichtigen.

Mirjam Mathes

Referentin für Freiwilligendienste bei der DPSG

Martinstraße 2 | 41472 Neuss

Telefon: 02131- 46 99 92 | mirjam.mathes@dpsg.de

Mehr Informationen unter: www.dpsg.de

Die Freiwilligendienste sind eine Kooperation von:



»»» Freiwilligendienst – Weltwärts gehen

Gemeinsam mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg und Adveniat



Weltwärts gehen – Fakten und Anforderungen

Du bist mindestens 18 Jahre alt und willst etwas Neues sehen, über den Tellerrand schauen und Erfahrungen im Ausland sammeln? Dann werde Freiwillige oder Freiwilliger in Lateinamerika oder Südafrika! Die DPSG, Adveniat und Nangu Thina bieten gemeinsam Freiwilligendienste an.

Der Weltwärts-Dienst startet generell im August und dauert zwölf Monate. Dazu kommen noch die Vorbereitungs-, Zwischen- und Rückkehrerseminare. Zur finanziellen Unterstützung des Freiwilligendienstes bitten wir die Freiwilligen darum, einen Spenderkreis aufzubauen – Tipps dazu bekommst du während der Vorbereitung.

Der Weltwärts-Dienst ist ein Lerndienst. Das bedeutet, dass wir keine Expertinnen und Experten für die Entwicklungszusammenarbeit entsenden, sondern junge Menschen, die neugierig und offen sind, und von und mit unseren Partnerinnen und Partnern in den Gastländern etwas lernen wollen.

Die Projektpartner stellen eine Unterkunft zur Verfügung oder unterstützen die Freiwilligen bei der Wohnungssuche. Während des ganzen Jahres werden die Freiwilligen von Mentorinnen und Mentoren begleitet, die sich im Einsatzland gut auskennen.



Die Einsatzstellen

In jedem Jahr werden die Stellen neu bewertet und ausgewählt. Derzeitige Orte und Einsatzstellen sind:

... in Bolivien (2 Stellen): „La ludoteca“ (Spielhaus), La Paz, und Kinderheim Don Bosco, Santa Cruz (Arbeit mit Straßen- und Heimkindern und Jugendlichen)

... in Ecuador (2 Stellen): „Hogar de Cristo“ (Kinderbetreuung, Recycling von Materialien/Schreinerei, Gesundheitszentrum)

... in Paraguay (2 Stellen): „Sonidos de la tierra“ (Musikprojekt) und „Pastoral Social“ (Bildungseinrichtung)

... in Südafrika (3 Stellen): „Scout office Mpumalanga“ – Pfadfinderbüro (2 Einsatzplätze) und „Scout office Cape Town“ – Nationalbüro der Pfadfinder Südafrikas (Kapstadt)

Nähere Informationen zu den Projekten findet ihr unter: www.dpsg.de/weltwaerts



Einblick in die Einsatzstelle „La Ludoteca“ (Bolivien)

Christina Gädtke leistet ihren Freiwilligendienst in „La Ludoteca“ (Spielzimmer) in La Paz. „La Ludoteca“ ist ein Hort für Kinder, deren Eltern auf dem Markt arbeiten. „Die Kinder der Standbesitzer sind deshalb jeden Tag unbeaufsichtigt. Teilweise gehen sie vormittags oder nachmittags in die Schule. Ansonsten spielen sie den ganzen Tag zwischen den Ständen oder auf der Straße. Deshalb haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Diözese La Paz die Ludoteca eingerichtet.“ In der Ludoteca wird mit den Kindern gemalt, gebastelt, gesungen, getanzt und gespielt. „In der Regel kommen jeden Tag ungefähr 10 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren, die von einer Erzieherin, zwei bolivianischen Freiwilligen, die sich abwechseln, und mir beaufsichtigt werden.“

Christina wohnt während des Freiwilligendienstes in einer Gastfamilie, die selbst bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern in La Paz engagiert ist. So ist auch Christina als Freiwillige über die Gastfamilie und über Kollegen ihrer Arbeitsstelle direkt bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern eingebunden. Hier hat sie viele neue Freunde und das bolivianische Pfadfinden kennengelernt.

